

Mexiko

Umfassende Betreuung für Mädchen und junge Frauen

Mädchen und junge Frauen in Mexiko sind grossen Risiken ausgesetzt. Sie haben oft schon Hunger, Misshandlung, sexuellen Missbrauch und Gewalt erlebt. Um wieder gesund zu werden, brauchen sie besondere Begleitung – therapeutisch, emotional und pädagogisch.

Wirkung

Gesundheit verbessern, Rehabilitation, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	MEM 17-026-26
Projektort	Mexiko - Chignahuapan
Schwerpunkt	Berufliche Bildung, Kinder- und Jugendsozialarbeit, Strassenkinder
Mittelbedarf	70 000 Franken pro Jahr
Ansprechpersonen	Anita Müller



Ausgangslage

Junge Menschen, die in Mexiko in Armut leben, sind grossen Risiken ausgesetzt – insbesondere Mädchen und Frauen. Sie haben oft schon Hunger, Misshandlung und Gewalt erlebt. Daher brauchen sie besondere Begleitung – therapeutisch, emotional und pädagogisch – damit sie aus ihrer schwierigen Lage der wirtschaftlichen und sozialen Verarmung und der persönlichen Krise herausgeholt werden können. Die Mädchen und jungen Frauen sind oft mangel-, resp. unterernährt, haben die Schule frühzeitig abgebrochen und müssen dadurch verschiedene Formen von Kinderarbeit (bezahlt, und auch unbezahlt wie z. B. für Hausarbeit) wahrnehmen. Viele von ihnen stammen aus zerrütteten Familien. Oftmals werden sie als Haushaltshilfen ausgenutzt.

Ziele des Projekts

Gefährdete Mädchen, ihre Familien und lokale Gemeinschaften sind durch präventiv-pädagogische und soziale Massnahmen gestärkt und ein Modell für stationär und ambulant betreute Mädchen wird weiterentwickelt.

- Mädchen und junge Frauen körperlich und emotional heilen
- Erfolgreicher Schulabschluss und Berufseinführung
- Stärkung des Gemeinwesens in den umliegenden Gemeinden

Was wir tun

Ausgebeutete und misshandelte Mädchen aus ärmsten Verhältnissen erhalten Rehabilitation für eine würdige und ganzheitliche pädagogische, mentale und seelische Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden fördert das gegenseitige Vertrauen und Verständnis und stärkt den Gemeinsinn. Schul- und Berufsbildungsmassnahmen runden das Angebot ab.

Umfassende Therapie

Die Mädchen erhalten besondere Begleitung – therapeutisch und emotional. Die *Granja Don Bosco* bietet einen geschützten Raum, um zu lernen, psychisch und physisch zu gesunden und Gemeinschaft zu erfahren.

Wohnen und arbeiten auf dem Bauernhof

Bestandteile des Gesundungsprozesses sind die Mitarbeit und Ausbildung auf dem Bauernhof. Dabei arbeiten die jungen Frauen mit Kleintieren und Pferden und erlernen den Gemüseanbau.

Stützunterricht

Den Mädchen und Frauen soll wieder Freude an Schule und Bildung vermittelt werden. Stützunterricht hilft ihnen, den Schulstoff nachzuholen und die Abschlussprüfungen zu bestehen.

Berufseinführung und Gestaltung der Freizeit

Zur Persönlichkeitsstärkung und Berufseinführung werden entsprechende Workshops angeboten. In Ateliers können Begabungen auf sportliche und künstlerische Weise trainiert werden.

Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden

Auch die umliegenden Gemeinden werden mit einbezogen. Es wird mit den Behörden und den öffentlichen Schulen zusammengearbeitet, um damit Verständnis für die Arbeit der Salesianer zu wecken sowie auch bedürftige Kinder und Familien in den umliegenden Gemeinden zu erreichen und zu unterstützen.

